



Atelier Pfeiler 1
 Arch.R.Thurnher,N.Tziortzis
 Linke Wienzeile 186, 1150 Wien
 Tel: 01/893 00 69, Fax Dw.20
 mobil 0664/47 57 162
 pfeiler1@gmx.at

LEISTUNGSVERZEICHNIS Alu-Glas Konstruktionen

Bauvorhaben:	Zu-und Umbau Kindergarten Hofstetten Grünau Grünauerstraße 24 3202 Hofstetten Grünau Gst.Nr.321/3 und 321/1	
Auftraggeber:	Marktgemeinde Hofstetten Grünau Hauptplatz 3-5 3202 Hofstetten Grünau	
Planer:	Atelier Pfeiler 1 Linke Wienzeile 186 1150 Wien	
Abgabetermin:	spätestens Mo.30.Juli.2018 11.00 Uhr	
Abgabeort:	Marktgemeinde Hofstetten Grünau Hauptplatz 3-5 3202 Hofstetten Grünau	
Gesamtsumme -..... Nachlaß + 20 % Umsatzsteuer	Angebotssumme: EUR..... .. EUR..... .. EUR..... ..	Geprüfte Summe: EUR..... EUR..... EUR.....
Zivilrechtlicher Preis	EUR..... ..	EUR.....

.....
 Anbieter, Ort, Datum

.....
 Prüfer, Ort, Datum

34. Verglaste Rohrahmenelemente**ALLGEMEINES:****Begriffsbestimmungen:**

Unter Rohrahmenelementen werden in der Folge verglaste Rahmen-Konstruktionen aus hohlen Metallprofilen (Profilrohren) verstanden, die aus feststehenden Seitenfeldern und Türen bestehen und mit oder ohne Oberlicht ausgeführt sind.

Öffnungsmaße:

Angegeben ist das Nennmaß (Rohbau-Planmaß). Wegen der normgemäß zulässigen Maßtoleranzen ist vor Ausführung das Naturmaß zu nehmen. Im Falle der Überschreitung der Maßtoleranz wird der Auftraggeber nachweislich informiert.

Standardgröße von Türen:

Die Einheitspreise gelten für Türen in Standardgröße ohne Unterschied der Türhöhe von 200 cm bis 220 cm und einer Standard-Türbreite von 80, 85, 90, 95 oder 100 cm (gemessen jeweils in der Durchgangslichte).

Türen werden behindertengerecht gemäß ÖNORM ausgeführt (senkrechte Griffstangen und Kontrastleisten für Sehbehinderte sind als Aufzahlung geregelt).

Quersprossen:

Türflügel und Seitenteile werden mit einer Quersprosse (in 1 m Höhe) unterteilt.

Standard-Verglasung:

Eine Standardverglasung wird aus Klarglas ausgeführt, bis 1 m Höhe als Einscheibensicherheitsglas (ESG).

Eine etwaige Ausführung ohne Unterteilung mit einer Quersprosse und Ausführung des gesamten Glasfeldes aus ESG ist durch eine Aufzahlung geregelt.

Größe von Seitenteilen:

Die Größe der Seitenteile ergibt sich aus der vom Auftraggeber beschriebenen Öffnungsbreite im Bauwerk (Naturmaße) und der vom Auftraggeber gewählten Standardbreite der Türen, die Höhe entspricht der Konstruktionshöhe des Türrahmens (durchlaufender waagrechter Rahmen).

Oberlicht:

Die Breiten der Oberlichtfelder entsprechen den darunterliegenden Türen oder Seitenteilen (durchlaufende senkrechte Rahmenteilung).

Glasleisten:

Glasleisten werden im Material der Rohrahmenkonstruktion ausgeführt oder deren Oberfläche angepasst und unsichtbar befestigt.

Links-/Rechtsausführung bei Türen:

LG.POSNR Positionsstichwort

Alle Einheitspreise gelten ohne Unterschied, ob Links- oder Rechtsausführung. Der Auftragnehmer stellt diesbezüglich zeitgerecht das Einvernehmen mit dem Auftraggeber her.

Bänder, Schlösser und Beschläge:

Die Rohrrahmenelemente oder deren Türblätter sind mit Bändern, Schlössern (ohne Schließzylinder), Bodentürpuffer und mit einem Standard-Baubeschlag ausgestattet.

Eine erhöhte mechanische Beanspruchung der Klasse 6 (Zyklusanzahl 200.000, wie Eingangstüren zu Büros) für Türen in Rohrrahmenkonstruktionen, die nicht dauernd geöffnet sind und nur im Feueralarmfall automatisch geschlossen werden, ist durch eine Aufzahlung geregelt.

Standard-Baubeschlag:

Rosettenbeschlag mit Drücker in U-Form, mit objektauglicher Metall-Lagerung, drehbar verhängt, Gebrauchsklasse 3 nach ÖNORM EN 1906 und ÖNORM B 5340, Material und Oberfläche Aluminium eloxiert, F1-SAT oder Gleichwertiges. Vor Ausführung legt der Auftragnehmer mindestens drei Muster von Baubeschlägen, die ohne Aufpreis ausgeführt werden können, dem Auftraggeber zur Auswahl vor.

Panikfunktion/Fluchttürbeschlag:

Eine Ausführung der Türen mit Panikfunktion gemäß ÖNORM EN 1125 oder mit Fluchttürbeschlag gemäß ÖNORM EN 179 ist durch Aufzahlungen geregelt.

Nebenleistungen:

Nebenleistungen sind auch das Feststellen von Naturmaßen vor Leistungserbringung, Montagehilfen (einschließlich etwaiger Gerüste für die eigene Leistung) und das Beistellen von Werkzeichnungen.

Werkzeichnungen des Auftragnehmers zu den angebotenen Rohrrahmenelementen werden nach Auftragserteilung, spätestens jedoch vor Produktionsbeginn, dem Auftraggeber übergeben, wobei etwaige Detailzeichnungen des Auftraggebers eingearbeitet werden. Nach Zustimmung des Auftraggebers werden die Werkzeichnungen Bestandteil des Vertrages.

WERKSTOFFE:

Materialverträglichkeit:

Erfordert die Konstruktion den Einsatz unterschiedlicher Materialien oder von Materialkombinationen, berücksichtigt der Auftragnehmer deren Verträglichkeit untereinander.

Stranggepresste Aluminiumprofile (Alu):

Profile aus Aluminium werden mit einer Mindestdicke von 2 mm (+/- 0,2 mm Maßtoleranz) gemäß DIN 17615/Teil 1 bis 3 hergestellt.

Als Werkstoff wird EN AW-6060, T66, Eloxalqualität (EQ), gemäß ÖNORM EN 573-3 und ÖNORM EN 755-2, Toleranzen gemäß ÖNORM EN 12020 verwendet.

Aluminiumbleche (Alu):

LG.POSNR	Positionsstichwort
----------	--------------------

Als Werkstoff wird EN AW-1050 H24 für Farbbeschichtung oder EN AW-5050 H24/H34 für Farbbeschichtung und Eloxalqualität (EQ), gemäß ÖNORM EN 573-3 und ÖNORM EN 485-2 verwendet.

Stahl verzinkt (verz.):

Für alle Positionen wird Stahl S 235 J0 gemäß EN 10025 mit gemäß Norm verzinkter Oberfläche verwendet.

Nicht rostender Stahl (NIRO):

Als nicht rostender Stahl (NIRO) wird der Werkstoff-Nr. 1.4301 verwendet.

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG:

Beschichtete Oberflächen (RAL):

Der Auftragnehmer wählt bei einer Ausführung mit beschichteter Oberfläche (RAL) die verwendeten Werkstoffe.

Farbbeschichtungen werden nach Wahl des Auftragnehmers pulverbeschichtet oder einbrennlackiert ohne Unterschied des Einheitspreises in Standardfarben (RAL) ausgeführt. Die Schichtdicke beträgt 65 my (+/- 15 my) für Hauptsichtflächen, Nebensichtflächen werden farbdeckend beschichtet. Über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen gemäß QUALICOAT, der Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen e.V. oder dem Gütezeichen für Stückbeschichtung, wird auf Verlangen ein Prüfbericht vorgelegt (z.B. des Österreichischen Lackinstitutes 1030 Wien, Arsenal Objekt 213, Franz-Grill-Straße 5).

Die Beschichtung erfolgt in einer RAL-Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Herstellers, für die kein Aufpreis vorgesehen ist.

Anodische Oxidation (Eloxierung) A6/C0:

Die Eloxierung von Aluminiumoberflächen erfolgt gemäß ÖNORM C 2351 C0, die Vorbehandlung der Oberfläche A6. Die Schichtdicke entspricht Klasse 20. Die Einhaltung der in der ÖNORM C 2531 enthaltenen Güte- und Prüfbestimmungen wird durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle oder durch die Mitgliedschaft zur EURAS/EWAA Gütesicherung nachgewiesen.

Nicht rostender Stahl (NIRO):

Die Oberflächen von nicht rostendem Stahl (NIRO) werden geschliffen und gebürstet Korn 180 bis 220 ausgeführt.

34.14 Z Baustellengemeinkosten

34.14000 Z

Einrichten und Räumen der Baustelle wird nicht gesondert vergütet

Alle erforderlichen Gerüstungen und Hebearbeiten sind in die Positionen mit einzukalkulieren.

Jegliche Art gesetzlich geforderten Sicherheitsmaßnahmen die das eigene Gewerk betreffen werden nicht gesondert vergütet.

Folgende Leistungen sind in die Positionspreise mit einzukalkulieren

 LG.POSNR Positionsstichwort

Das allenfalls erforderliche Aus- und Wiedereinhängen von Flügeln im Zusammenhang mit den auszuführenden Leistungen anderer Professionisten, sowie das einwandfreie Gangbarmachen aller beweglichen Teile.

Das Liefern und Montieren aller wie immer gearteten Unter- und Grundkonstruktionen bzw. Blindstöcke (entweder Stahl feuerverzinkt oder Leichtmetall) sämtlicher in Frage kommenden Positionen.

Die Detailausbildung und Koordination mit der Fassadenfirma obliegt dem AN.

Die Grundierung aller unverzinkten Stahlteile hat mit zweimaligem Anstrich zu erfolgen.

Schweißnähte sind sorgfältig nachzugrundieren (nur für Stahlteile an der Fassadeninnenseite).

Die Beistellung aller erforderlichen Prüfzeugnisse zum Nachweis der geforderten Wärme- und Schalldämmungswerte sowie der Dichtheit und des Brandschutzes. Das Abnehmen von Naturmaßen sowie das horizontale und vertikale Ausfluchten des entsprechenden Gebäudeteiles vor Produktionsbeginn.

Das Dimensionieren aller Lieferteile nach statischem Erfordernis.

Sämtliche Leichtmetall-Portal-Fenster und Türkonstruktionen sind aus stranggepressten gedämmten Leichtmetallhohlprofilen mit einer Mindestfestigkeit von 26-28 kg /mm² bzw. der Legierung AlMgSi 0,5 F 22 herzustellen mit einer Gesamtprofilstärke von 6 cm zB Fabrikat Schüco oder gleichwertiges, angeboten wir:

Fabr....., Serie.....

inkl. Glasleisten für Isolierverglasung bzw. Paneele gerichtet.

Sämtliche zur Verwendung kommenden Profile, Paneele und Bleche aus Leichtmetall sind mit mind. 80 my zu beschichten. Die Unveränderlichkeit des Farbtons durch Sonneneinwirkung muss gewährleistet sein; Farbunterschiede werden nicht toleriert.

Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

34.15 Z Systemvorgabe
Schüco FWS 50 S.HI, hochwärmegedämmtes selbsttragendes Aluminium Fassaden-System

als Pfosten-Riegel-Konstruktion für mehrgeschossige Fassade

Konstruktionsmerkmale:

Die Konstruktion ist mit HI-Isolatoren (Isolator mit Schaumstoff-Profil) entsprechend den Füllungsdicken auszustatten. Weiterhin erhalten die Aluminium-Andruckprofile zusätzliche Wärmedämmbänder.

Tragwerk:

Das Tragwerk der Fassaden-Konstruktion besteht aus rechteckigen Mehrkammer-Hohlprofilen.

Die tragenden Profile sind raumseitig angeordnet.

Alle Profilkanten sind gerundet.

Die Riegelprofile werden ausgeklinkt und überlappen im Kreuzungspunkt den Pfosten, um eventuell auftretende Feuchtigkeit sicher abzuleiten.

Horizontale Stöße bei mehrgeschossigen Fassaden sind mit - zum System gehörenden - Stoßverbindern und Stoßstücken auszuführen.

Für vertikale Dehnungs- und Montagestöße sind entsprechende systemseitige

LG.POSNR Positionsstichwort

Alu-Einschubprofile und Halbschalen sowie Dehnungsstoß-Dichtstücke einzusetzen

Verglasung / Einsetzelemente:

Alle Glasscheiben - auch die der Einsetzelemente - sind in der gleichen Ebene angeordnet.

Die raumseitigen Verglasungsdichtungen aus witterungsbeständigem schwarzem EPDM haben in den Pfosten und Riegeln ungleiche Bauhöhen (6 mm Versatz).

Außen werden zwei Einzeldichtungen aus witterungsbeständigem schwarzem EPDM mit 5 mm Höhe angeordnet. Stoßbereiche (Pfosten/Riegel) sind mit Dichtungskreuzen aus EPDM auszuführen.

Segmentierte Bereiche und Dachverglasungen sind grundsätzlich mit zwei Einzeldichtungen und einem Butyl-Dichtband auszuführen.

Belüftung:

Die Falzgrundbelüftung sowie der Dampfdruckausgleich erfolgen über die vier Ecken eines jeden Scheibenfeldes in den Pfostenfalz.

Für eine feldweise Entwässerung und Belüftung sind in den Aluminium-Andruckprofilen, Deckschalen und Dichtungen entsprechende Öffnungen vorzusehen.

Profilansichtsbreiten:

Pfosten 50 mm

Riegel 50 mm

Profilbautiefen:

Pfosten 150 mm

Riegel 150 mm

Deckschale (Pfosten) 15 mm

Deckschale (Riegel) 12 mm

Die Profilbautiefen sind gemäß den statischen Anforderungen und den Planvorgaben anzubieten. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass eine gleichbleibende Pfostentiefe bei allen Elementen gefordert ist. Weiterhin sind die Riegel pfostentief auszuführen.

34.15A Z

Das angebotene System muss der Gleichwertigkeit der Vorgabe in technischer Hinsicht entsprechen.

Angebotenes Erzeugnis.....

34.15B Z

Planbeilage Blatt P-01 bis P-04

34.15C Z

Angebotenes Produkt gleichwertig in der technischen Vorgabe und Dimension

Angebotenes Erzeugnis.....

34.20 Z Aluglaskonstruktion

34.2000 Z Fassaden-Pfostenriegelkonstruktion

LG.POSNR Positionsstichwort

34.2000A Z Pfostenriegelkonstruktion

Herstellen, liefern und Montage einer außenliegenden Pfosten-Riegelkonstruktion mit Fixverglasungen, Paneelen und Einsetzelementen lt. beiliegender Planunterlagen ohne Unterschied der Grundriss- und Ansichtsform.

Angebotenes System:.....
einschließlich erforderlicher Unterkonstruktion inkl. statische Berechnung bestehend

aus:

- ca. 43 vertikalen Profilen, Abstand ca. 1,4m
- Riegelanordnung und Teilung gemäß beil. Ansichtsplan
- Paneelausbildung Deckenanschluss: Schachtelpaneelfeld gem. AZ-Position Paneel mit einer Riegellichte von 340mm ist über die gesamte Fassadenlänge einzurechnen (Anschluss abgeh. Decke / vorgeh. Fassade)!
- aufgedoppelte Deckschiene (50x180mm) für die Aufnahme der Beschattungskonstruktion (gewebebespannte Aluminiumrahmen in einem Hänge/Schiebesystem (Eigene Position))

Auswechslungen für:

- 6 Stück 2-flg DK/Stulpfenster
 - 2 Stück 1-flg Türen
 - 1 Stück 2-flg Tür
- (Einsetzelemente in eigener Position erfasst)

2 Nurglasecken

lt. Beilage, Profilteilung, Gliederung siehe Ansichtsplänen.

Glashalterung mit flachen Deckleisten abgedeckt.

Verglasung gem. Pos. 34.2050 und OIB Richtlinie 4.1: Sonnenschutzglas (Lichttransmissionswert (TL) mind. 60%, Gesamtenergiedurchlassgrad (g) 0,28;

Außenreflesion max. 15%) Farbe Konstruktion: RAL xxx (pulverbeschichtet) Ucw-Wert: 1,02 W/m2K Gesamtkonstruktion

Folgende Punkte sind in die Einheitspreise einzukalkulieren:

Basiskonstruktion, Unterkonstruktion (Z-Zarge), Halter, Befestigungen und Profilaussteigungen. Verblechungen innen und außen. Dampfsperren, Wasserleitfolien, Wärmedämmung und Dichtfugen, Silikonierarbeiten.

An aller Arbeit, Material und Sonstigem.

Die Allgemeinen Bestimmungen (Pos.00) sowie die Ausführungen der entsprechenden LG, der jeweiligen Untergruppe (UG) und der jeweiligen Grundposition gelten inhaltlich voll.

Es sind gem Beiblätter P-01 -P-04 alle Anschlüsse an Boden, Decke und Fassaden, sowie Anschlüsse und Ausführung der Brandschutzelemente und deren Anschlüsse gemäß Beschreibungen Pos. 34.2003z- Pos.34.2018z in die Einheitspreise der Fassadenkonstruktion bzw. Portale einzukalkulieren

L

S

240,00 m2 EP PP

Übertrag

LG.POSNR Positionsstichwort

Übertrag

34.2000B Z Az Stahleinschub

Az auf die Pos.34.2000A für die verstärkung der Pfosten mittels Einschub von Stahlprofilen. Statische Erfordernis für Fassade bis zu einer Höhe von ca 7,0m

L

S

50,00 m EP PP

34.2003 Z

Schüco ADS 80 FR 30, G 30, thermisch getrenntes Aluminium-System, nach DIN 4102

mit 80 mm Grundbautiefe.

G 30 Brandschutzverglasung, Zulassungsbescheid Nr. Z-19.14-1831

- Maximal zulässige Höhe der Brandschutzverglasung = 4500 mm
- Maximal zulässige Breite der Brandschutzverglasung = unbegrenzt
- Maximal zulässige Scheibengröße im Hochformat abhängig vom Verglasungstyp bis 1400 x 3000 mm
- Maximal zulässige Scheibengröße im Querformat bis 2600 x 1200 mm oder bis 2430x 1400 mm
- Maximal zulässige Paneelgröße wie maximal zulässige Scheibengröße.

Konstruktionsmerkmale:

5-Kammer-Aluminium-Hohlprofilen.
 Brandschutz-Isolatoren sind nach den Systemvorgaben einzubringen.
 Es dürfen nur geprüfte, zum System geprüfte Brandschutzgläser und/oder Ausfachungen eingesetzt werden.
 Die Abdichtung der Brandschutzgläser und/oder Ausfachungen erfolgt mit äußeren und inneren EPDM- Dichtungen.
 Die Montage der Elemente hat nach den Vorgaben der Allgemeinen Bauaufsichtlichen Zulassung zu erfolgen.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Sockel 80 mm
 Pfosten (verstärkt) 140 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen 69 mm
 Pfosten, Riegel 94 mm
 Blendrahmenverbreiterung 34 mm
 Sockel 150 mm

34.2004 Z

Schüco ADS 80 FR 30, thermisch getrenntes Aluminium-System für Feuerschutzabschlüsse EI 30,

nach EN 1634-1 / 1363-1 / DIN 4102 und EN 1634-3 / DIN 18095

mit 80 mm Grundbautiefe.

Feuerschutzabschluss (EI 30), T 30-1 RS, Zulassungsbescheid Nr.: Z-6.20-1888
 Zulässige Abmessungen, Breite (lichte Durchgangsbreite) 460 mm bis 1400 mm,
 Höhe 1648 mm bis 2988 mm.

Übertrag

LG.POSNR Positionsstichwort

Übertrag

Feuerschutzabschluss (EI 30), T 30-2-RS, Zulassungsbescheid Nr.:
Z-6.20-1888

Zulässige Abmessungen, Breite (lichte Durchgangsbreite) 940 mm bis 2820 mm,
Höhe 1648 mm bis 2988 mm.

Feuerhemmende Verglasung (EI 30), F 30, Zulassungsbescheid Nr.:
Z-19.14-1830

Maximal zulässige Höhe der feuerhemmenden Verglasung = 4500 mm,
Maximal zulässige Breite der feuerbeständigen Verglasung = unbegrenzt,
Maximal zulässige Scheiben / Paneelgröße im Hochformat 1400 x 3000 mm,
Maximal zulässige Scheiben / Paneelgröße im Querformat 2430 x 1400mm,
Maximale zulässige Scheibengröße bei absturzsichernden Verglasungen 1200 x
2200 mm

Konstruktionsmerkmale:

5-Kammer-Aluminium-Hohlprofilen.

Brandschutz-Isolatoren sind nach den Systemvorgaben einzubringen.

Multifunktionsnut zur klemmbaren Befestigung der Beschläge (Schlösser,
Sicherungsbolzen, E-Öffner, Montageanker, Rollenklemmband).

Es dürfen nur geprüfte, in der Zulassung aufgeführte Brandschutzgläser
und/oder Ausfachungen eingesetzt werden.

Im Falzbereich der Blend-/Flügelrahmen werden beschichtete BS Dichtbänder in
die Multifunktionsnut eingeschoben.

Die Abdichtung der Brandschutzgläser und/oder Ausfachungen erfolgt mit
äußeren und inneren EPDM- Dichtungen.

Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen
der Tür - automatisch absenkende

Dichtung.

Die feuerhemmenden Türen sind rauchdicht nach EN 1634-3 / DIN 18095
auszuführen.

Bei Verwendung der Konstruktion als Außenbauteil (nur feuerbeständige
Verglasung) ist eine entsprechende Falzgrundbelüftung sowie die erforderlichen
Zusatzmaßnahmen gemäß Zulassung vorzunehmen.

Weiterhin sind die Baukörperanschlüsse gemäß den Anforderungen im
Außenbereich auszuführen.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel,

Flügelrahmen, Sockel 80 mm

Pfosten (verstärkt) 140 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen / Sockel, unten 106 / 150 mm

Blendrahmen, seitlich und oben 69 mm

Pfosten 94 mm

Riegel 94 mm

Flügelrahmen (nach außen öffnend) 98 mm

Flügelrahmen (nach innen öffnend) 73 mm

Flügelprofil unten 142 mm

Blendrahmenverbreiterung 44 mm

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten
Flügelprofil auszuführen.

Übertrag

34.2005 Z**Schüco ADS 80 FR 30, thermisch getrenntes Aluminium-System für Feuerschutzabschlüsse EI 30,****nach EN 1634-1 / 1363-1 / DIN 4102 und EN 1634-3 / DIN 18095**
mit 80 mm Grundbautiefe.Feuerschutzabschluss (EI 30), T 30-1 RS, Zulassungsbescheid Nr.: Z-6.20-1888
Zulässige Abmessungen, Breite (lichte Durchgangsbreite) 460 mm bis 1400 mm,
Höhe 1648 mm bis 2988 mm.Feuerschutzabschluss (EI 30), T 30-2-RS, Zulassungsbescheid Nr.:
Z-6.20-1888
Zulässige Abmessungen, Breite (lichte Durchgangsbreite) 940 mm bis 2820 mm,
Höhe 1648 mm bis 2988 mm.Feuerhemmende Verglasung (EI 30), F 30, Zulassungsbescheid Nr.:
Z-19.14-1830Maximal zulässige Höhe der feuerhemmenden Verglasung = 4500 mm,
Maximal zulässige Breite der feuerbeständigen Verglasung = unbegrenzt,
Maximal zulässige Scheiben / Paneelgröße im Hochformat 1400 x 3000 mm,
Maximal zulässige Scheiben / Paneelgröße im Querformat 2430 x 1400mm,
Maximale zulässige Scheibengröße bei absturzsichernden Verglasungen 1200 x
2200 mmKonstruktionsmerkmale:

5-Kammer-Aluminium-Hohlprofilen.

Brandschutz-Isolatoren sind nach den Systemvorgaben einzubringen.

Multifunktionsnut zur klemmbaren Befestigung der Beschläge (Schlösser,
Sicherungsbolzen, E-Öffner, Montageanker, Rollenklemmband).Es dürfen nur geprüfte, in der Zulassung aufgeführte Brandschutzgläser
und/oder Ausfachungen eingesetzt werden.Im Falzbereich der Blend-/Flügelrahmen werden beschichtete BS Dichtbänder in
die Multifunktionsnut eingeschoben.Die Abdichtung der Brandschutzgläser und/oder Ausfachungen erfolgt mit
äußeren und inneren EPDM- Dichtungen.Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen
der Tür - automatisch absenkende
Dichtung.Die feuerhemmenden Türen sind rauchdicht nach EN 1634-3 / DIN 18095
auszuführen.Bei Verwendung der Konstruktion als Außenbauteil (nur feuerbeständige
Verglasung) ist eine entsprechende Falzgrundbelüftung sowie die erforderlichen
Zusatzmaßnahmen gemäß Zulassung vorzunehmen.Weiterhin sind die Baukörperanschlüsse gemäß den Anforderungen im
Außenbereich auszuführen.Profilbautiefen:Blendrahmen, Pfosten, Riegel,
Flügelrahmen, Sockel 80 mm
Pfosten (verstärkt) 140 mmProfilsichtsbreiten:Blendrahmen / Sockel, unten 106 / 150 mm
Blendrahmen, seitlich und oben 69 mm

 LG.POSNR Positionsstichwort

Übertrag

Pfosten 94 mm

Riegel 94 mm

Flügelrahmen (nach außen öffnend) 98 mm

Flügelrahmen (nach innen öffnend) 73 mm

Flügelprofil unten 142 mm

Blendrahmenverbreiterung 44 mm

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen.

34.2006 Z**"Anschluss Brandschutzelemente" AWS 60 / 70 FR 30****F 30 - Verglasungen und G 30 - Verglasungen**

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Dicke \geq 115 mm, Steinfestigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe \geq II.

Wände aus Beton nach DIN 1045-1, Dicke \geq 100 mm, sowie DIN EN 206-1, 1/A1, 1/A2 und DIN 1045-2, -2/A1 mind. Betonfestigkeitsklasse C8/10 bzw. C12/C15 (Mindestbetonfestigkeitsklassen nach DIN 1045-1 Tabelle 3 sind zu beachten)

Wände aus Porenbeton- Plansteinen nach DIN 4165 Teil 3, Dicke \geq 175 mm, Festigkeitsklasse 4.

Wände aus Porenbeton- Wandplatten nach DIN 4166, Dicke $>$ 175 mm, Rohdichteklasse \geq 0,55, Normalmörtel der Mörtelgruppe \geq II bzw. Dünnbettmörtel der Mörtelgruppe \geq III.

bekleidete Stahlbauteile mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, nach DIN 4102-4

Bauaufsichtlich zugelassene Brandschutzfassade FW 50+BF / FW60+BF

Die Anschlüsse der Brandschutz- Drehfenster müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der dauerhaften Abdichtung mit dauerelastischen Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540 Teil 1 fachgerecht ausgeführt werden.

34.2007 Z**"Anschluss Brandschutzelemente" FW 50 BF / FW 60 BF****F 30 - Verglasungen und G 30 - Verglasungen**

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Übertrag

 LG.POSNR Positionsstichwort

Übertrag

Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Dicke \geq 115 mm, Steinfestigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe \geq II.

Wände aus Beton nach DIN 1045, Dicke \geq 100 mm, sowie DIN EN 206-1, 1/A1, 1/A2 und DIN 1045-2, -2/A1 mind. Betonfestigkeitsklasse C8/10 bzw. C12/C15 (Mindestbetonfestigkeitsklassen nach DIN 1045-1 Tabelle 3 sind zu beachten)

Wände aus Porenbeton- Plansteinen nach DIN 4165, Dicke \geq 200 mm, Festigkeitsklasse mindestens 4, Normalmörtel der Mörtelgruppe \geq II bzw. Dünnbettmörtel der Mörtelgruppe \geq III.

bekleidete Stahlstützen und/oder -träger mit nichtbrennbaren Bauplatten (Baustoffklasse DIN 4102-A oder Klasse A1/A2-s1,do nach DIN-EN 13501-1) - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30 nach DIN 4102-4

bekleidete Holzstützen und/oder -träger mit nichtbrennbaren Bauplatten (Baustoffklasse DIN 4102-A oder Klasse A1/A2-s1,do nach DIN-EN 13501-1) - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30 nach DIN 4102-4

Die Anschlüsse der Elemente müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der dauerhaften Abdichtung mit dauerelastischen Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540 Teil 1 fachgerecht ausgeführt werden.

34.2008 Z**"Anschluss Brandschutzelemente" ADS 80 FR 30****F 30 - Verglasungen und T-30 Türen**

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Dicke \geq 115 mm, Steinfestigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe \geq II.

Wände aus Beton nach DIN 1045-1, Dicke \geq 100 mm, Festigkeitsklasse mindestens C 12/15.

Wände aus Porenbeton- Block- oder Plansteinen nach DIN 4165 Teil 3, Dicke \geq 150 mm, Festigkeitsklasse 4.

Wände aus bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, Dicke \geq 150 mm, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4.4.

Montagewände in Ständerbauweise (Höhe \leq 5 m) mit beidseitiger Beplankung aus Gipskarton- Feuerschutzplatten, Dicke \geq 100 mm, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A, nach DIN 4102-4 Tabelle 48.

bekleidete Stahlstützen und/oder -träger - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A nach DIN 4102-4

Übertrag

bekleidete Holzstützen und/oder -träger - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-B nach DIN 4102-4

Die Anschlüsse der Brandschutzelemente müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der dauerhaften Abdichtung mit dauerelastischen Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540 Teil 1 fachgerecht ausgeführt werden.

34.2009 Z**Anschluss unten (Warmfassade) Verbundpaneel**

Unten schließt die Fassade an den ca. ??? mm tiefer liegenden Rohfußboden an. Die Elemente sind innerhalb des tragenden Baukörpers und dessen Dämmebene einzubauen.

Die Abdichtung des Anschlusses erfolgt hinter der wasserführenden Ebene der Fassadenkonstruktion mit einer wannenförmig verlegten Dichtungsfolie unter Beachtung der Entwässerungs- und Belüftungstechnik. Der verbleibende Raum zwischen dem unteren Riegelprofil und dem Baukörper ist mit einem Dämmelement zu schließen. Die Wärmedämmung des Baukörpers ist außerdem mit einer Abdeckung aus gekantetem Aluminiumblech, $t = 2$ mm Abwicklung mind. 300 mm einfach gekantet, zu schützen. Das Aluminiumblech ist zusätzlich mit einer Aluminiumunterkonstruktion zu sichern. Die Unterkonstruktion ist am Baukörper zu befestigen.

Raumseitig ist ein Aluminiumwinkel 20/100 mm, $t = 2$ mm bündig mit der Riegelhinterkante zu montieren. An diesem Aluminiumwinkel wird die innere Dichtungsfolie angeklebt und zusätzlich mit einem Aluminiumprofil mechanisch gesichert. Die Dichtungsfolie ist bis auf den Baukörper zu führen

34.2010 Z**"Anschluss Brandschutzelemente" ADS 80 FR 30****G 30 - Verglasungen**

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Dicke ≥ 115 mm, Steinfestigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe \geq II.

Wände aus Beton nach DIN 1045-1, Dicke ≥ 100 mm, Festigkeitsklasse mindestens C 8/10 bzw. C 12/15. (oder nach DIN 1045 mindestens der Festigkeitsklasse B 10 bzw. B 15)

Wände aus Porenbeton- Block- oder Plansteinen nach DIN 4165 Teil 3, Dicke ≥ 150 mm, Festigkeitsklasse 4, Normalmörtel der Mörtelgruppe \geq II bzw. Dünnbettmörtel der Mörtelgruppe \geq III.

Montagewände in Ständerbauweise (Höhe $\leq 4,5$ m) mit Stahlunterkonstruktion und beidseitiger Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten, Dicke ≥ 100 mm, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A, nach DIN 4102-4 Tabelle 48.

 LG.POSNR Positionsstichwort

Übertrag

bekleidete Stahlstützen und/oder -träger - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30 nach DIN 4102-4

bekleidete Holzstützen und/oder -träger - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30 nach DIN 4102-4

Die Anschlüsse der Brandschutzelemente müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der dauerhaften Abdichtung mit dauerelastischen Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540 Teil 1 fachgerecht ausgeführt werden.

34.2011 Z**Anschluss Innenelemente**

Sämtliche Anschlüsse sind beidseitig umlaufend mit Wandanschlusswinkeln und beidseitiger dauerelastischer Versiegelung auszuführen.

34.2012 Z**Anschluss seitl. (Warmfassade) Holzfassade**

Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere vorgehängte Holzfassade angebracht wird. Die Elemente sind innerhalb der Dämmebene und des Baukörpers einzubauen.

Zum Anschluss an den Baukörper sind im Falz des Pfostens ein Kunststoffanschlussprofil und eine Dichtungsfolie (Innenseite) einzuspannen. Zusätzlich ist für die äußere Abdichtung ein Wandanschlussprofil einzuspannen.

Der Bereich zwischen Falz des Pfostens und Baukörper bzw. bauseitiger Wärmedämmung ist vollflächig mit Wärmedämmung zu verfüllen.

Auf der Innenseite erfolgt die Abdichtung mittels der im Falz des Pfostens eingespannten Dichtungsfolie. Diese ist bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben. Raumseitig ist als Abschluss zwischen Baukörper und Pfosten ein Aluminium U- Profil, 15/30/15, t = 2 mm mit verdeckter Befestigung am Pfosten zu montieren. Die innere Anschlussfuge zwischen Baukörper und Aluminium U-Profil ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Auf der Außenseite ist der Anschluss an die bauseitige Fassadenkonstruktion mit einem im Falz des Pfostens eingespannten z-förmigen Aluminiumwandanschlussprofil, t = 2 mm, herzustellen. Das Profil ist so auszubilden, dass es als Abdeckung für die am Wandanschluss angebrachte Wärmedämmung dient. Die Breite des Profils ist so zu wählen, dass die Deckschale des Pfostens reversibel ist. Zusätzlich ist außen das Anschlussprofil mit einem F-förmiges Profil für die spätere Anbindung der Fassadenbekleidung auszuführen

34.2013 Z**Anschluss oben (Warmfassade) Holzfassade**

Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere Holzfassade angebracht wird. Die Elemente sind innerhalb der Dämmebene und des Baukörpers einzubauen.

An dem oberen Riegel ist zum Anschluss der bauseitigen Deckenarbeiten ein

Übertrag

Aluminiumwinkel, 25/25/2 mm, bündig mit der Unterkante des Riegels zu befestigen.

34.2014 Z

Anschluss unten (Warmfassade) mit äußerer Aluminium-Fensterbank

Unten schließt die Fassade an die Baukörperbrüstung (Aufkantung) an. Die Elemente sind innerhalb des tragenden Baukörpers und dessen Dämmebene einzubauen.

Die Abdichtung des Anschlusses erfolgt hinter der wasserführenden Ebene der Fassadenkonstruktion mit einer wannenförmig verlegten Dichtungsfolie unter Beachtung der Entwässerungs- und Belüftungstechnik. Der verbleibende Raum zwischen dem unteren Riegelprofil und dem Baukörper ist mit einem Dämmelement zu schließen.

Auf der Innenseite ist ein Aluminiumwinkel 20/100 mm, t = 2 mm bündig mit der Riegelunterkante zu montieren. An diesem Aluminiumwinkel wird die innere Dichtungsfolie angeklebt und zusätzlich mit einem Aluminium-Anschlussprofil gesichert. Die Dichtungsfolie ist bis an den Baukörper zu führen und dort zu verkleben.

In den Fassadenfalz ist mit einem KS-Hohlprofil eine dreimal abgekantete Aluminium-Fensterbank einzuspannen und durch verschrauben zu sichern. Die Aluminium-Fensterbank, t = 3 mm, hat eine Ausladung von ca. 30 mm mit seitlichen Aufkantungen.

34.2015 Z

Verankerung Glas-Aluminium-Warmfassade

Die Verankerung der Fassadenpfosten erfolgt mittels zum System gehörender, toleranzausgleichender Konsolen aus Aluminium.

Diese Konsolen werden jeweils in den Kopf und/oder Fußpunkten beziehungsweise an den Zwischendecken der Fassade angeordnet. Sie sind je nach Anforderung als Los- oder Festpunktaufhängung auszubilden.

Konstruktiv sind die Konsolen so auszubilden, dass sie eine zwängungsfreie Dilatation der Fassade gewährleisten. Gleichmaßen müssen Formänderungen des Baukörpers wie z.B. Deckendurchbiegungen ausgeglichen werden.

Die Befestigung der Konsolen am Baukörper erfolgt mittels Schrauben aus Edelstahl (M10) und bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln.

Alle Bauteile der Fassadenbefestigung müssen so ausgebildet sein, dass sie die auf die Fassade einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen.

34.2016 Z

Anschluss seitlich (Warmfassade) hinterlüftete Fassade

Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Holz montiert wird. Die Elemente sind innerhalb der Dämmebene und des Baukörpers einzubauen.

Zum Anschluss an den Baukörper sind im Falz des Pfostens ein

Übertrag

Kunststoffanschlussprofil und eine Dichtungsfolie (Innenseite) einzuspannen. Zusätzlich ist für die äußere Abdichtung ein Wandanschlussprofil einzuspannen.

Der Bereich zwischen Falz des Pfostens und Baukörper bzw. bauseitiger Wärmedämmung ist vollflächig mit Wärmedämmung zu verfüllen.

Auf der Innenseite erfolgt die Abdichtung mittels der im Falz des Pfostens eingespannten Dichtungsfolie. Diese ist bis auf den Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben. Raumseitig ist als Abschluss zwischen Baukörper und Pfosten ein Aluminium U- Profil, 15/30/15, t = 2 mm mit verdeckter Befestigung am Posten zu montieren. Die innere Anschlussfuge zwischen Baukörper und Aluminium U-Profil ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Auf der Außenseite ist der Anschluss an die bauseitige Fassadenkonstruktion mit einem im Falz des Pfostens eingespannten z-förmigen AluminiumWandanschlussprofil, t = 2 mm, herzustellen. Das Profil ist so auszubilden, dass es als Abdeckung für die am Wandanschluss angebrachte Wärmedämmung dient. Die Breite des Profils ist so zu wählen, dass die Deckschale des Pfostens reversibel ist. Zusätzlich ist außen das Anschlussprofil mit einem F-förmiges Profil für die spätere Anbindung der Fassadenbekleidung auszuführen.

34.2017 Z**Anschluss oben (Warmfassade) hinterlüftete Fassade**

Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Holz montiert wird. Die Elemente sind innerhalb der Dämmebene und des Baukörpers einzubauen.

An dem oberen Riegel ist zum Anschluss der bauseitigen Deckenarbeiten ein Aluminiumwinkel, 25/25/2 mm, bündig mit der Unterkante des Riegels zu befestigen

34.2018 Z**Anschluss oben (Attikaabschluss Fassade)**

Die Verankerung erfolgt über Konsolen in dem dahinter liegenden Beton-Randbalken. Der Abstand zwischen Pfostenprofilhinterkante und Beton-Randbalken beträgt ca. 30 mm.

Als oberer Abschluss ist im Falz des Riegels ein wärmegeprägtes KSAnschlussprofil und ein Aluminiumwinkel, ca. 70/30/2 mm, einzuspannen. Das Anschlussprofil dient zur Aufnahme der inneren Dichtungsfolie. Der Aluminiumwinkel dient als Abdeckung für die Wärmedämmung im Falzbereich der Fassade.

Die Dichtungsfolie hat den gesamten oberen Anschlussbereich zu bekleiden und ist rückseitig in den Dachanschluss einzubinden (Abstimmung mit dem Auftragnehmer für die Dachdeckerarbeiten erforderlich).

Der Bereich zwischen Baukörper und Pfosten/Riegel ist vollflächig zu dämmen. Den oberen Abschluss bildet die Dichtungsfolie.

Der gesamte obere Anschlussbereich der Fassade und des Baukörpers ist vollflächig nach Wärmeschutzanforderungen zu dämmen. Über den Dämmbereich wird eine mehrfach gekantete Aluminium-Attikaabdeckhaube t = 3

Übertrag

LG.POSNR Positionsstichwort

Übertrag

mm mit toleranzausgleichenden Aluminiumhaltekonsolen am Baukörper befestigt. Das Oberflächenwasser ist auf die Dachfläche abzuleiten. Erforderliche Montage- und Dehnungsstöße der Attikahaube sind mit Stoßverbindern unterlegt abzudichten. Abwicklung ca. 850 mm.

34.2020 Z

Einsatzelemente Fassade

**34.2020A Z Az Einsatz Fensterelement
Aufzählung Alu- Fensterelemente, System SCHÜCO AWS75 SI**

Abmessung ca.: 4 Stk 145/165cm
1 Stk 106/165cm
1 Stk 106/120cm

Einbauort: Hauptfassade EG

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
6 St 2-flg DK7Stulp-Flügel
Beschlag Fenster: Systembeschlag A6/C0
Verglasung: GT 01

Anschlüsse
Einsatzelemente

Uw=0,89 W/m2K
Rw=33dB

L

S

1,00 PA EP PP

**34.2020B Z Az Einsatz Türelement
Aufzählung Alu-Tür-Element, System ADS 75 HD.HI**

Abmessung ca.: 1 Stk 1-flg 100/200cm
1 Stk 1-flg 100/245cm
1 Stk 2-flg 200/210cm

Einbauort: Hauptfassade EG

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
2 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179
Beschlag Tür: Systembeschlag A6/C0
Verglasung: GT 02

1 St 2-flg. NA Tür nach DIN EN 1125
Beschlag Tür: Systembeschlag A6/C0
Verglasung: GT 02

Anschlüsse
Einsatzelemente

Übertrag

LG.POSNR Positionsstichwort

Übertrag

Ud=0,93 W/m2K

L

S

1,00 PA EP PP

**34.2020C Z Az Alu Schachtelpaneel
Aufzählung Alu-Schachtelpaneel-Element**

- Abmessung ca.:
- 2St 140x75cm
 - 4St 135x135cm
 - 1St 43x75cm
 - 1St. 43x240cm
 - 3St 105x240cm
 - 1St 145x240cm
 - 1St 145x205cm
 - 3St 145x134cm
 - 3St 100x115cm

Einbauort: Hauptfassade EG / OG

4-seitig, 2-fach gekantetes, allseitig dicht verschweisstes, Schachtelpaneel aus 2mm Aluminiumblech RAL-Standard pulverbeschichtet.
Einspannstärke 28mm.
Kern: Mineralfaser WLG035
Einleimer: PURENIT
Umlaufend mit Alu-Folie abgedichtet
Rw=36dB
U=0,26W/m2K

L

S

1,00 PA EP PP

**34.2020D Z Az Dämmung oberer Abschl
Aufzählung Dämmung und Verkleidung**

des Oberen Fassadenabschnittes im Bereich der abgehängten Decke mittels Aluverkleidung über die Konstruktion genietet (Nicht sichtbar) Siehe Blatt P-03 Schnitt, Gesamthöhe ca 40cm
Abmessung ca.:

- Nordfassade 1x16,8m
- Südfassade 1x17,4m
- Ostfassade 1x7,6m

Einbauort: Hauptfassade EG / OG

Einspannstärke 28mm.
Kern: Mineralfaser

Umlaufend mit Alu-Folie abgedichtet

Übertrag

LG.POSNR Positionsstichwort

Übertrag

Rw=36dB
U=0,26W/m²K

L

S

42,00 m EP PP

34.2020E Z

Anschluss unten (Warmfassade) hinterlüftete Fassade

Der Einbau der Elemente erfolgt, bevor die äußere hinterlüftete Fassadenbekleidung aus Holz montiert wird. Die Elemente sind innerhalb der Dämmebene und des Baukörpers einzubauen.

Zur Lastabtragung der Fassade ist ein nach statischen und konstruktiven Anforderungen ausreichender verzinkter Stahlwinkel am Baukörper zu befestigen. Der Stahlwinkel dient als Auflager für die Fassadenkonstruktion. Des Weiteren dient der Stahlwinkel zur Fixierung der am Baukörper hochgeführten und verklebten Dichtungsfolie. Zusätzlich ist eine äußere, Wärmedämmung überlappende Schleppfolie einzuklemmen.

Auf der Innenseite ist die Dichtungsfolie bis auf den Baukörper zu führen und dort zu verkleben. Für die nachfolgenden Fußbodenarbeiten ist ein Stahlwinkel am Rohfußboden zu befestigen (Abstimmung mit dem Auftragnehmer für die Fußbodenarbeiten erforderlich). Als Anschluss an den Fußbodenbelag ist ein Aluminiumwinkel ca. 20/20 mm, t = 2 mm, am Abschlussriegel zu montieren. Die Anschlussfuge ist dauerelastisch zu versiegeln.

Die Abdichtung des Anschlusses erfolgt hinter der wasserführenden Ebene der Fassadenkonstruktion mit einer wannenförmig verlegten Dichtungsfolie unter Beachtung der Entwässerungs- und Belüftungstechnik.

Außen ist ein Aluminium-Wetterschenkel, t = 3 mm anzubringen, Ausladung ca. ??? mm. Erforderliche Montage- und Dehnungsstöße der Wetterschenkel sind mit Stoßverbindern unterlegt abzudichten.

34.2030 Z

Schüco AWS 75.SI, hochwärmedämmtes Aluminium Fenster-System

mit 75 mm Grundbautiefe.

Konstruktionsmerkmale:

Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm Flächenversatz zur Rahmenebene, Außenseite flächenbündig.

Wärmedämmende Isolierstege mit drei Hohlkammern bilden den Anschlag für die koextrudierte, mit einem Schaumkern ausgestattete Doppelhohlkammer-Mitteldichtung.

Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten.

Die Montage der Glasleisten erfolgt mittels toleranzausgleichenden Kunststoffhaltern.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 75 mm

Flügelrahmen 85 mm

Übertrag

LG.POSNR Positionsstichwort

Übertrag

Profilansichtsbreiten:

- Blendrahmen, unten 104 mm
- Blendrahmen, seitlich und oben 79 mm
- Einsatzblendrahmen, 44 mm
- Pfosten 94 mm
- Riegel 94 mm
- Flügelrahmen (Fenster) 41 mm
- Flügelrahmen (Fenstertür) 51 mm
- Stulpprofil 67 mm

34.2030A Z Fensterelement 145/165

1 teiliges 2flügeliges Drehkipppfenster mit Drehsperre und Öffnungsbegrenzer

L

S

3,00 ST EP PP

34.2030B Z Fensterelement 106/165

1 teiliges 2flügeliges Drehkipppfenster mit Drehsperre und Öffnungsbegrenzer

L

S

1,00 ST EP PP

34.2030C Z Fensterelement 150/106

1 teiliges 2flügeliges Drehkipppfenster mit Drehsperre und Öffnungsbegrenzer

L

S

1,00 ST EP PP

34.2040 Z

Schüco ADS 75.SI, hochwärmegeprägtes Aluminium Tür-System
mit 75 mm Grundbautiefe.

Konstruktionsmerkmale:

Innen und außen flächenbündige Türkonstruktion mit beidseitig umlaufender 5 mm Schattenfuge, bei zweiflügeligen Antipanik-Türen mit 11 mm Schattenfuge. Die Verbundleisten sind mit Schaumdämmstoff für hohe Wärmedämmung ausgestattet.

Die Türflügelprofile sind mit geteilten Verbundleisten bestückt.

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen.

Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten.

Für den erhöhten Wärmeschutz sind Verglasungsdichtungen mit Fahnen einzusetzen.

Der untere Türabschluss ist, soweit keine anderen Anforderungen an den Fußpunkt durch Normen / Richtlinien / LBO's gegeben sind, mit einer Aluminium-/Kunststoff- Anschlagsschwelle, Höhe 20 mm und einem Dichtungssystem für den Dichtschluss bei einem Prüfdruck bis 150 PA nach DIN EN 12208

Übertrag

LG.POSNR Positionsstichwort

Übertrag

auszustatten.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 75 mm
 Flügelrahmen (Tür) flächenbündig 75 mm
 Flügelrahmen (Tür) mit innerem Aufschlag 85 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen / Sockel, unten 106 mm
 Blendrahmen, seitlich und oben 79 mm
 Pfosten 94 mm
 Riegel 94 mm
 Flügelrahmen nach innen öffnend,
 innen und außen flächenbündig
 umlaufend 73 mm
 Flügelrahmen nach außen öffnend,
 innen und außen flächenbündig
 umlaufend 98 mm
 Flügelrahmen
 (Tür, mit innerem Aufschlag) 73 mm
 Stulpprofil 65 mm

34.2040A Z Eingangstüre 2Flg

2-flügelige Eingangstür, nach außen aufgehend
 BxH 200x210
 Durchgangsflügel 1x 80cm und 1x 100cm
 Gesamtdurchgangslichte 180cm
 Beschlag EN 1125 Systembeschlag
 Schließfolgeregelung, elektrisch sperrbar
 Aussen Vertikale durchgehende Griffstange Niro

L

S

1,00 ST EP PP

34.2040B Z Türelement 115/260

Nach außenaufgehendes Türelement 100x255
 Normbeschlag Gea ,Drücker innen und Außen ,gerichtet für Zylinder

L

S

1,00 ST EP PP

Übertrag

LG.POSNR Positionsstichwort

Übertrag

34.2040C Z Türelement 115/210

Nach außenaufgehendes Türelement 100x200
 Normbeschlag Gea ,Drücker innen und Außen ,gerichtet für Zylinder

L

S

1,00 ST EP PP

34.2050 Z

34.2050A Z Verglasung von 2,5-4m

GT 01 Wärmeschutz-3-fach-Glas
 nach Unfallverhütungsvorschrift Schulen (GUV)

Glasaufbau:

Glasart außen Float
 Gasfüllung1 Krypton
 SZR1 d 12 mm
 Glasart mitte Float
 Gasfüllung2 Krypton
 SZR2 d 12 mm
 Glasart innen Float
 - mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 28 %
 U-Wert Ug: 0,6 W/m²K
 Ø-Wert Ø: 0,04
 Rw' Rw': =36dB
 Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

L

S

46,00 m2 EP PP

34.2050B Z Verglasung von 0-2,5m und ü4,0m

GT 02 Wärmeschutz-3-fach-Glas
 nach Unfallverhütungsvorschrift Schulen (GUV)

Glasaufbau:

Glasart außen ESG-H
 Gasfüllung1 Krypton
 SZR1 d 12 mm
 Glasart mitte ESG-H
 Gasfüllung2 Krypton
 SZR2 d 12 mm
 Glasart innen ESG-H
 - mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 28 %
 U-Wert Ug: 0,6 W/m²K

Übertrag

LG.POSNR Positionsstichwort

Übertrag

Ø-Wert Ø: 0,04

Rw' Rw': =36dB

Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

L

S

102,00 m2 EP PP

34.2060 Z

Portalkonstruktionen

34.2060A Z

Portalkonstr. E30

Portalkonstruktion E 30:

2-flügelige Portalkonstruktion E30, samt 2 OL (Glas + Paneel)

B x H = 220 x 373cm

Stockverbreiterung links 26cm, samt Ausklinkung für Dachauflager Ansicht rechts oben.

DL = 180 x 200cm

OL (Glas) = 106cm

OL (Paneel) = 67cm

Beschlag:

EN179, Systembeschlag A6/C0, OTS mit SFR

L

S

1,00 ST EP PP

34.2060B Z

Portalkonstr..Ei2-30C

Portalkonstruktion Ei2-30C:

1-flügelige, 4-teilige Portalkonstruktion Ei2-30C, samt fixem Seitenteil und 2-teiligem OL.

B x H = 162 x 264cm

DL = 105 x 200cm

Beschlag:

Systembeschlag A6/C0, OTS

L

S

1,00 ST EP PP

34.2060C Z

Portalkonstr. E30C

Portalkonstruktion E 30 C:

2-flügelige Portalkonstruktion E 30 C, samt OL (Glas) und fixem Seitenteil

B x H = 249 x 255cm

DL = 180 x 200cm

OL (Glas) = 106cm

OL (Paneel) = 67cm

Übertrag

LG.POSNR Positionsstichwort

Übertrag

Beschlag:
EN1125 (Vollpanik, 2-flg), Systembeschlag A6/C0, OTS mit SFR

L

S

1,00 ST EP PP

34.2060D Z Portalkonstr. E30C

Portalkonstruktion E 30 C:

1-flügelige Portalkonstruktion E 30 C, samt 2 OL (Glas + Paneel)

B x H = 280 x 378cm

DL = 100 x 250cm

OL (Glas) = 82cm

OL (Paneel) = 46cm

Türblatt mit Paneelfüllung RAL

Seitenteil mit Paneelfüllung RAL

Beschlag:

Systembeschlag A6/C0, OTS mit SFR

L

S

1,00 ST EP PP

34.2060E Z Türelement

Aluminiumtüre mit Glasfüllung E 0:

1-flügelige Alutüre mit Glasfüllung (GT02).

B x H = 110 x 245cm

DL = 100 x 235cm

Beschlag:

EN179, Systembeschlag A6/C0, OTS

L

S

1,00 ST EP PP

34.2060F Z Fixverglasung E30

Fixverglasung E 30:

E 30 - Fixverglasung

B X H = 118x 148cm

L

S

1,00 ST EP PP

34.2060G Z Fixverglasung E30

Fixverglasung E 30:

Übertrag

LG.POSNR Positionsstichwort

Übertrag

E 30 - Fixverglasung
B X H = 118x 225cm

L

S

2,00 ST EP PP

34.30 Z Beschattung

34.30000 Z Laufschielenkonstruktion

34.3000A Z Laufschiene Oben

Liefern und montieren von doppeläufigen Stahllaufschielen, in entsprechender Dimension auf, auf die aufgedoppelte Riegeldeckschiene 5/180 für die Aufnahme von Spannrahmenelementen mittels Laufrollen Siehe Blatt P-04

L

S

35,00 m EP PP

34.3000B Z Laufdistanzschiene Unten

Doppeläufige Distanzlaufschiene mittels Deckwinkel auf den Fußriegel montiert.

L

S

35,00 m EP PP

34.3000D Z Schiebeelement

Sonnenschutz-Schiebeelement (Siehe Plan Blatt P-04) aus Aluminium Spannrahmen ca 1,2x2,5m in entsprechender Dimension, mit Soltex Kunstfasergewebe bespannt (Farbe nWdA) oben mit 2 Hängerrollenschlitten mit Stahllaufrollen, unten mit Distanzwinkel mit Laufrolle versehen.

Angebotenes Erzeugnis Bespannung.....

L

S

14,00 ST EP PP

Verglaste Rohrahmenelemente

Summe LG 34

EUR

ZUSAMMENSTELLUNG

LG 34. Verglaste Rohrrahmenelemente	EUR,...
Gesamtsumme	EUR,...
+ 20,00 % Umsatzsteuer	EUR,...
Angebotssumme	EUR,...

in Worten

Der Anbotsteller erklärt, daß er die im vorstehenden Leistungsverzeichnis angegebenen Leistungen zu den dort eingesetzten Preisen anbietet, daß er von sämtlichen Anbotsunterlagen und Anbotsbedingungen Kenntnis genommen hat, sie als ausreichend und rechtsgültig anerkennt, und daß er und sein Angebot bis 12 Wochen, gerechnet vom letzten Angebotsabgabetag, im Wort bleibt.

.....
Angebotsort und Datum

.....
Bieter
(rechtsgültige Unterfertigung
mit Stempel und Unterschrift)

INHALTSVERZEICHNIS

LG	34.	Verglaste Rohrrahmenelemente	Seite	1
----	-----	------------------------------	-------	---